STADTMUSIK ZÜRICH

NR. 4 | NOVEMBER 2026 | WWW.STADTMUSIK.CH

DA CAPO



Grillplausch der Stadtmusik Zürich
SEITE 4

Stadtmusik Zürich umrahmt den Start der Hirsebreifahrt
SEITE 6

Mit Musik, Tradition und Kameradschaft nach Strassburg
SEITE 9

Aus Liebe zur Musik



Musik Hug
Grossmünsterplatz 9 | 8001 Zürich
www.musikhug.ch | info@musikhug.ch

MusikHug

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser



Musik verbindet – und das weit über die Konzertbühne hinaus. Die vorliegende Ausgabe unseres Da Capo zeigt einmal mehr, wie vielfältig und lebendig das Vereinsleben der Stadtmusik Zürich ist.

Ob beim gemütlichen Grillplausch, bei der musikalischen Umrahmung des Starts der traditionsreichen Hirsebreifahrt oder auf unserer Reise nach Strassburg: Überall stehen neben der Musik auch die Kameradschaft, gemeinsame Erlebnisse und die Freude am Miteinander im Mittelpunkt. Auch der gemütliche Abend unseres Veteranenclubs beweist, dass die Verbundenheit mit der Stadtmusik weit über die aktive Musikzeit hinaus bestehen bleibt.

Besonders schön sind es oft die kleinen Begegnungen und persönlichen Geschichten, die unseren Verein prägen. Sie zeigen, dass hinter jedem Instrument Menschen stehen, die ihre Leidenschaft teilen und sich mit Herzblut für unsere Gemeinschaft einsetzen.

Mit unserem grossen Jubiläums-Galakonzert am 28. November feiern wir zudem 180 Jahre Stadtmusik Zürich – ein stolzer Meilenstein, der unsere lange Geschichte mit einem Blick in die Zukunft verbindet.

Ich wünsche euch viel Freude bei der Lektüre und freue mich auf die kommenden musikalischen Höhepunkte und viele weitere gemeinsame Erlebnisse.

M. Baumann

7. Juli 2026

Grillplausch der Stadtmusik Zürich – Geselligkeit, Genuss und ein herzliches Dankeschön

Bei der Stadtmusik Zürich steht nicht nur die Musik im Mittelpunkt, sondern auch das gemütliche Beisammensein. Der traditionelle Grillplausch bietet jeweils eine willkommene Gelegenheit, zusammenzukommen, miteinander zu plaudern, gemeinsam zu lachen und ein paar gesellige Stunden zu geniessen.

Markus Baumann

Bei feinem Grillgut, leckeren Desserts und angeregten Gesprächen kam die Kameradschaft an diesem sommerlich warmen Abend einmal mehr nicht zu kurz. Der Grillplausch bot einmal mehr die Gelegenheit, die Vereinskameradschaft in entspannter Atmosphäre zu pflegen und sich auch abseits von Proben und Konzerten auszutauschen. Gerade diese ungezwungenen Begegnungen machen das Vereinsleben besonders und tragen dazu bei, dass aus der gemeinsamen Leidenschaft für die Musik auch persönliche Freundschaften entstehen.

Ein Anlass wie dieser lebt jedoch nicht allein von gutem Essen und gemütlicher Stimmung, sondern vor allem von Menschen, die sich mit viel Herzblut für das Vereinsleben einsetzen. Ein besonderer Dank gebührt deshalb unserem Grillplausch-Chef Andy Wagner, der mit seinem grossen Engagement und seiner tatkräfti-











gen Organisation wesentlich zum Gelingen des Anlasses beigetragen hat. Ebenso herzlich danken wir allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz dafür sorgten, dass alles reibungslos funktionierte.

Der süsse Abschluss durfte natürlich ebenfalls nicht fehlen. Den Spenderinnen und Spendern der feinen Desserts danken wir herzlich für die Vielfalt der Nachspeisen, die das kulinarische Angebot wunderbar ergänzten.

Ein spezieller Dank geht an Christian Steinmetz von der Mensa Universität Zürich Zentrum. Mit seinem Sponsoring respektive der kostenlosen «Zur Verfügungstellung» von Geschirr, Besteck und Weingläsern hat er den Grillplausch tatkräftig unterstützt und so einen wertvollen Beitrag zum Gelingen des Anlasses geleistet. Eine solche Unterstützung ist keineswegs selbstverständlich und wird von der Stadtmusik Zürich sehr geschätzt.

So bleibt der Grillplausch vom 7. Juli als ein schöner Abend in Erinnerung, an dem nicht nur der Genuss, sondern vor allem die Gemeinschaft im Vordergrund stand. Allen Beteiligten und Unterstützenden nochmals ein herzliches Dankeschön. Es sind genau diese Menschen, die mit ihrem Engagement, ihrer Grosszügigkeit und ihrer Verbundenheit dafür sorgen, dass unser Vereinsleben lebendig bleibt.

Freuen wir uns schon heute auf das nächste gesellige Zusammensein in der grossen Familie der Stadtmusik Zürich!





19. August 2026

Stadtmusik Zürich umrahmt den Start der Hirsebreifahrt auf dem Lindenhof

Am Mittwochmorgen herrschte auf dem Zürcher Lindenhof festliche Stimmung: Die traditionsreiche Hirsebreifahrt nach Strassburg stand bevor. Mitten im Geschehen war die Stadtmusik Zürich, welche den offiziellen Start dieses besonderen historischen Ereignisses musikalisch umrahmte und dem Anlass einen würdigen Rahmen verlieh.



Markus Baumann

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher versammelten sich auf dem Lindenhof, um die Abfahrt der Hirsebreifahrer mitzuerleben. Zwischen historischen Gewändern, festlich geschmückten Ständen und den letzten Vorbereitungen der Ruderer war die Vorfreude auf die bevorstehende Reise deutlich spürbar. Die musikalischen Darbietungen der Stadtmusik Zürich trugen wesentlich zur festlichen Atmosphäre bei und unterstrichen die Bedeutung dieses traditionsreichen Anlasses für die Stadt Zürich.

Die Hirsebreifahrt geht auf das Jahr 1456 zurück. Da-



mals ruderten Zürcher Zünfter mit einem Topf Hirsebrei nach Strassburg, um die Bündnistreue Zürichs zu demonstrieren. Der Überlieferung nach erreichte der Brei die elsässische Stadt noch warm. Was einst als Zeichen der Verlässlichkeit und gegenseitigen Unterstützung begann, steht heute für die langjährige Freundschaft zwischen Zürich und Strassburg sowie für die Verbundenheit mit den Gemeinden entlang der Route.

Die diesjährige Fahrt wurde nach intensiven Vorbereitungen mit grosser Spannung erwartet. In ihren Ansprachen würdigten Franco Straub, OK-Präsident der Hirsebreifahrt, und Raphael Golta, Stadtpräsident von Zürich, die historische Bedeutung und den verbindenden Charakter dieses aussergewöhnlichen Unternehmens. Auch der Gesamtstadtrat war in historischer Kleidung vertreten und verlieh dem Ereignis eine besondere historische Note.

Nach den Feierlichkeiten auf dem Lindenhof machten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Weg in Richtung Strassburg. Die rund 235 Kilometer lange Route führte über Limmat, Aare und Rhein bis ins Elsass. Die Reise dauerte fünf Tage und verlangte den Rudernden einiges ab.

Allerdings stellte das Wetter die Organisatoren vor besondere Herausforderungen. Der tiefe Wasserstand führte dazu, dass nicht die gesamte Strecke mit den Weidlingen auf dem Wasser zurückgelegt werden konnte. Einzelne Abschnitte mussten deshalb auf dem Landweg mit dem Bus überbrückt werden. Die traditionelle Fahrt erforderte somit auch in diesem Jahr Flexibilität und Improvisationstalent.

Wer die Rudernden in ihren Weidlingen sitzen sah, könnte meinen, eine solche Reise sei eine gemütliche Angelegenheit. Doch der Eindruck täuscht: Das Rudern über viele Stunden, die körperliche Belastung, das sicherlich nicht so bequeme Sitzen auf den Holzbänken und die wechselnden Bedingungen auf dem Wasser fordern Ausdauer, Kraft und Teamgeist. Umso mehr verdienen die Teilnehmenden Respekt für ihren Einsatz und ihre Bereitschaft, diese besondere Tradition weiterzuführen.

Musik als verbindendes Element

Für uns als Stadtmusik Zürich war es eine besondere Freude, den Start dieser traditionsreichen Fahrt musikalisch begleiten zu dürfen. Die festliche Stimmung auf dem Lindenhof, die historischen Gewänder und die spürbare Vorfreude der Teilnehmenden machten diesen Morgen zu einem schönen Erlebnis. Es ist immer wieder beeindruckend, wenn Geschichte nicht nur erzählt, sondern aktiv gelebt wird.

Natürlich wünschten wir allen Hirsebreifahrerinnen und Hirsebreifahrern – insbesondere unserem Präsidenten Stefan Nussbaum – eine erlebnisreiche Reise, kräftige Arme, genügend Ausdauer und vor allem eine gute und unfallfreie Fahrt nach Strassburg. Möge der Hirsebrei auch dieses Mal für warme Erinnerungen sorgen – und die Freundschaft zwischen Zürich und Strassburg weiter gestärkt werden! ■

22. / 23. August 2026

Mit Musik, Tradition und Kameradschaft nach Strassburg

Die Stadtmusik Zürich begleitete die Hirsebreifahrt 2026 und erlebte ein Wochenende voller musikalischer Höhepunkte und gemeinsamer Erinnerungen.

Markus Baumann

Früh unterwegs und voller Vorfreude

Am Samstagmorgen hiess es früh aufstehen. Bereits um 7.30 Uhr traf sich die Reisegesellschaft – bestehend aus den Musikantinnen und Musikanten der Stadtmusik Zürich, den Majoretten der Stadt Zürich und einigen Fans – beim Eurobus-Terminal an der Pfingstweidstrasse in Zürich. Nachdem Instrumente, Uniformen und das übrige Material sorgfältig im Car und dem Materialtransporter verstaut waren, konnte die Fahrt Richtung Strassburg beginnen. Ein kurzer Zwischenhalt auf einer Raststätte unterbrach die Reise, bevor die elsässische Metropole gegen Mittag erreicht wurde.
Im Hotel ALOFT angekommen, wartete allerdings eine kleine Überraschung: Die Zimmer waren noch nicht bereit. Doch die Stadtmusik wäre nicht die Stadtmusik, wenn sie sich dadurch die gute Laune verderben liesse.



Das Material wurde vorübergehend in einem Sitzungsraum deponiert, und bei einem kleinen Apéro – natürlich mit Flammkuchen – liess es sich die Reisegesellschaft gut gehen. Das sonnige Wetter sorgte zusätzlich für beste Voraussetzungen.
Viel Zeit zum Ausruhen blieb nicht. Die historische Uniform musste angezogen, das Instrument bereitgemacht und das Marschbuch hervorgeholt werden. Schliesslich stand ein wichtiger Programmpunkt bevor: Der musikalische Empfang der Boote auf dem Fischmarkt.

Historische Uniformen und ein festlicher Empfang

Am frühen Nachmittag machte sich die Stadtmusik auf den Weg zum Place du Marché aux Poissons. Dort angekommen, wurde die Formation aufgestellt und für den Auftritt vorbereitet. Die Stadtmusik Zürich in der historischen Uniform und die Majoretten der Stadt Zürich in ihrer blau-weissen Uniform verliehen dem Anlass einen besonderen festlichen Charakter und erinnerten daran, dass die Hirsebreifahrt weit mehr ist als eine gewöhnliche Reise über die Grenze.



Mit einem Ständchen begrüsste die Stadtmusik die eintreffenden Boote. Die Musik bildete den passenden Rahmen für das Wiedersehen und die Begrüssung der Teilnehmenden. Im Anschluss an die Ankunft wurde traditionell Hirsebrei verteilt – ein Höhepunkt des Anlasses, der die historische Verbindung zwischen Zürich und Strassburg lebendig hält.
Nach einer kurzen Bierpause formierte sich die Delegation für den Festumzug zum Hôtel de Ville. Auch dieser Marsch durch Strassburg war ein eindrücklicher Moment. Die Stadtmusik zog in historischer Kleidung durch die Stadt und trug mit ihrer Präsenz und ihrer Musik zur festlichen Atmosphäre bei.

Empfang im Hôtel de Ville

Beim Rathaus wurde die Zürcher Delegation offiziell empfangen. In ihren Ansprachen unterstrichen die Bürgermeisterin von Strassburg Catherine Trautmann und der Zürcher Stadtpräsident Raphael Golta die Bedeutung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Städten. Die Hirsebreifahrt steht sinnbildlich für eine Verbindung, die über Landesgrenzen hinausgeht und durch gemeinsame Geschichte, gegenseitigen Respekt und gelebte Tradition geprägt ist.
Für die Stadtmusik war es eine schöne Aufgabe, diesen offiziellen Teil musikalisch zu umrahmen. Mit einem gemeinsamen Schlussstück im Innenhof fand das Programm einen würdigen Abschluss. Anschliessend waren die Teilnehmenden zu einem Apéro eingeladen, bei welchem die Brezeln und der Speckgugelhupf für eine typisch elsässische Note sorgten.
Nach dem Rückmarsch zum Hotel blieb etwas Zeit, um sich frisch zu machen und in zivile Kleidung zu wechseln. Denn auch die Geselligkeit sollte an diesem Wochenende nicht zu kurz kommen.

Ein gemütlicher Abend in elsässischer Atmosphäre

Am Abend führte der Weg zur WOW Brasserie, wo die Stadtmusik zum gemeinsamen Nachtessen zusammenkam. Nach dem abwechslungsreichen Programm des Tages bot sich hier die Gelegenheit, die Erlebnisse nochmals Revue passieren zu lassen, miteinander zu lachen und die Kameradschaft zu pflegen.
Gerade diese Stunden abseits der musikalischen Verpflichtungen machen eine Vereinsreise besonders wertvoll. Es sind die Gespräche, die gemeinsamen Erlebnisse und die vielen kleinen Begegnungen, die den Zusammenhalt stärken und noch lange in Erinnerung bleiben. Entsprechend gemütlich klang der erste Reisetag aus.



Strassburg hört der Stadtmusik Zürich zu

Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen wartete bereits der nächste musikalische Höhepunkt. Die Stadtmusik machte sich auf den Weg zum Place Gutenberg, wo das Platzkonzert stattfand. Bevor aber die ersten musikalischen Töne erklangen, mussten Instrumente und Material ausgeladen, die Bühne eingerichtet und die letzten Vorbereitungen getroffen werden.

Um 10.30 Uhr war es so weit: Das Konzert begann. Auf dem Programm standen Stücke aus dem Repertoire der Sommerkonzerte. Der Auftritt stiess auf erfreulich grosses Interesse. Zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer versammelten sich auf dem Platz und liessen sich von der Musik unterhalten.

Es ist immer wieder schön zu erleben, wie Musik Menschen zusammenbringt – auch dann, wenn sie nicht dieselbe Sprache sprechen. Mit ihren Darbietungen wusste die Stadtmusik das Publikum zu begeistern und sorgte für einen beschwingten Konzertvormittag im Herzen von Strassburg. Nach rund zwei Stunden ging der Auftritt zu Ende.



Für die Musikerinnen und Musiker war dies ein gelungener Abschluss der musikalischen Verpflichtungen des Wochenendes. Nach dem Verladen der Instrumente und des Materials blieb noch Zeit, die Reise in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.

Elsässische Spezialitäten zum Abschluss

Zum Mittagessen traf sich die Reisegesellschaft im Restaurant L'Ancienne Douane. Auf den Tisch kamen







als Vorspeise ein Flammkuchen und darauf folgte eine traditionelle Schlachtplatte, die für einen herzhaften Abschluss des Aufenthalts sorgte. Bei gutem Essen und angeregten Gesprächen wurden die Eindrücke der beiden Tage nochmals ausgetauscht.

Um 15.00 Uhr hiess es schliesslich Abschied nehmen von Strassburg und die Heimreise antreten. Gegen 18.30 Uhr erreichte der Car wieder Zürich. Wer noch etwas Zeit hatte und den Anlass gemütlich ausklingen lassen wollte, begab sich noch auf freiwilliger Basis zum Abschiedstrunk zum Limmat-Club Zürich.

Was bleibt, ist mehr als die Erinnerung an zwei schöne Tage

Die Hirsebreifahrt 2026 war für uns als Stadtmusik Zürich weit mehr als ein musikalischer Ausflug. Es waren die vielen kleinen und grossen Momente, die diese Reise besonders machten: das gemeinsame Marschieren in der historischen Uniform, die Musik vor interessiertem Publikum, die herzlichen Begegnungen und nicht zuletzt das gemütliche Beisammensein abseits der offiziellen Auftritte.

Solche Erlebnisse zeigen immer wieder, was unsere Stadtmusik ausmacht: die Freude an der Musik, die Verbundenheit mit unseren Traditionen und vor allem die Kameradschaft, die uns über die Register und Generationen hinweg verbindet. Gemeinsam unterwegs zu sein, Herausforderungen mit Humor zu nehmen und besondere Augenblicke miteinander zu teilen, gehört genauso zu unserem Vereinsleben wie die Proben und Konzerte im Alltag.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, dem Organisations- und dem Transportteam, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieser Reise beigetragen haben. Mit vielen schönen Eindrücken, dem einen oder anderen Schmunzeln und dem guten Gefühl, gemeinsam etwas Besonderes erlebt zu haben, kehrten wir nach Zürich zurück.

Denn am Ende sind es nicht nur die gespielten Töne, die in Erinnerung bleiben, sondern vor allem die Menschen, mit denen wir sie erleben dürfen. ■






RF
RF

28. August 2026

Gemütlicher Abend statt Veteranenausflug

Aufgrund des gedrängten Jahresprogramms der Stadtmusik Zürich musste dieses Jahr auf den traditionellen Ausflug des Veteranenclubs verzichtet werden. Ganz ohne geselliges Beisammensein sollte das Jahr aber nicht verstreichen. So trafen sich insgesamt 23 Veteraninnen und Veteranen zum gemütlichen Nachtessen im Restaurant Haldenbach.

Markus Baumann

Ab 18.00 Uhr wurde der Abend mit einem Apéro eingeläutet. Ein typisch schweizerisches Plättli, ergänzt mit Oliven, dazu ein passender Weisswein oder ein alkoholfreies Getränk, boten den idealen Auftakt für einen geselligen Anlass. Natürlich durften auch die Grussworte des Präsidenten des Veteranenclubs, René Isker, nicht fehlen. Er begrüsste die Anwesenden herzlich und freute sich über das zahlreiche Erscheinen.

Anschliessend wurde das feine Nachtessen serviert: Nach einem grünen Salat folgte ein Cordon bleu mit knusprigen Pommes frites. Ein feines Dessert rundete das Menü kulinarisch ab.

Im Mittelpunkt des Abends standen jedoch nicht nur die kulinarischen Genüsse, sondern vor allem die Kameradschaft und das Wiedersehen. Bei angeregten Gesprächen wurden Erinnerungen ausgetauscht, Neuigkeiten erzählt und gemeinsam gemütliche Stunden verbracht. Es zeigte sich einmal mehr, wie wertvoll







solche Begegnungen für den Zusammenhalt unter den Veteraninnen und Veteranen sind.
Ein herzliches Dankeschön geht an René Isker für die Organisation dieses gemütlichen Abends. Ebenso bedanken wir uns bei Zeynep und Necmettin Erdogdu sowie ihrem Team vom Restaurant Haldenbach für die herzliche Gastfreundschaft und die feine Bewirtung. Schön, dass wir bei einem treuen Inserenten unseres Da Capo zusammenkommen und einen so angenehmen Abend verbringen durften.

Es war schön, miteinander zu lachen, alte Geschichten aufleben zu lassen und in gemütlicher Runde Zeit füreinander zu haben. Solche Begegnungen machen unseren Veteranenclub aus und zeigen, wie wertvoll die Kameradschaft auch über die aktiven Musikjahre hinaus ist. Wir freuen uns schon heute auf das nächste Wiedersehen – hoffentlich wieder in ebenso geselliger Runde!
Lust auf gute Küche und herzliche Gastfreundschaft? Ein Besuch im Restaurant Haldenbach lohnt sich! ■





Hättest du gewusst?

Dass ich schon einmal heimlich bei der Stadtmusik …

… nichts heimlich gemacht habe.

Dass ich in der Stadtmusik noch erleben möchte …

… dieses Musikfest 2025 in Bad Aue Schlema (D). Es muss grandios gewesen sein.

Dass das Schweizerischste an mir …

… meine Pingeligkeit ist.

Dass mich während der Musikprobe auf die Palme bringt, wenn …

… zum dritten Mal besprochene Änderungen bei einigen Musikern in den Noten immer noch nicht abgeändert worden sind.

Dass ich fünf Stunden vor der Probe …

… ein Skalpell in der Hand halte.

Dass ich neben der Stadtmusik am liebsten …

… Zeit mit der Familie verbringe.



Mit

Cornelia Merki / Flöte



Und
Andy Wagner / Trompete

Dass ich schon einmal heimlich bei der Stadtmusik …

… mich vor der Probe gedrückt habe.

Dass ich in der Stadtmusik noch erleben möchte …

… ein Konzert im KKL Luzern.

Dass das Schweizerischste an mir …

… das Motto «5 Min vor der Zeit, ist des Schweizer's Pünktlichkeit» ist.

Dass mich während der Musikprobe auf die Palme bringt, wenn …

… die Musiker dem Dirigenten «driischnurred».

Dass ich fünf Stunden vor der Probe …

… noch nicht an Musik denke.

Dass ich neben der Stadtmusik am liebsten …

… koche.

Idee, Fotos und Interviews: Marianne Brönimann



Eventkalender

19. SEPT	**Fischerdorf Fäscht** Ein Nachmittag am See mit Essen, Trinken, Livemusik und Marktständen. Ersatzdatum am 26. September.
im OKT	**Moules et Frites** Immer Donnerstags von 18-22 Uhr an der langen Tafel in der Fischerhütte. Limitierte Plätze.
im NOV	**Adventskranz-Kurse** Workshop Fischerhütte **Schweizer Forelle blau** Abendempfehlung
im DEZ	**Euer Weihnachtsessen** Privat und Firmen **Silvester am See** Mit Menü und Feuerwerk
JAN - FEB 27	**Fischer-Fondue** Die Käse-Alternative im Seemanns-Style Schweizer Süsswasserfische in Gemüsebouillon mit Kartoffeln, Gemüse und hausgemachte Dips.

FISCHERSTUBE ZÜRIHORN

mehr Infos zu den einzelnen Events:

Fischerstube Zürihorn, Bellerivestrasse 160, 8008 Zürich

4. bis 6. Juni 2027

12. Zürcher Blasmusik Tage

1000 Freunde

der Zürcher Blasmusiktage



Gemeinsam bewahren wir ein Stück Zürcher Kultur

Hilf mit, die Zürcher Blasmusiktage auch für kommende Generationen zu erhalten.

Unser Ziel

1000 FREUNDE

× CHF 100.–

= CHF 100’000.–

Herzlichen Dank!

4.–6. JUNI 2027 · MÜNSTERHOF ZÜRICH · blasmusiktage.ch

STADTMUSIK ZÜRICH DA CAPO

Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren!

Wir bedanken uns herzlich bei allen Partnern, die uns mit ihrem Engagement begleiten.

JENOPTIK
MORE LIGHT

Jenoptik

SWICO
Der Wirtschaftsverband für die digitale Schweiz

Swico

L'altro
ristorante italiano

Ristorante L'altro

Hirt-Sicherheitstechnik GmbH

SSZ

SSZ Equipment AG

Herr Zivko Djalivic

Zivko Djalivic

STADTMUSIK ZÜRICH

Niki Wüthrich — Dirigent



ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

SA, 28.11.2026, 19:30 UHR
SPIRGARTEN ZÜRICH

Tickets: stadtmusik.ch / ticketino.ch
Tickets CHF 5.– vergünstigt bis 31.10.2026

180 Jahre Jubiläums-Galakonzert mit Highlights und bekannten Melodien von 1846 bis heute.

Zürcher Kantonalbank

Veränderung begleiten.
Potenziale nutzen.

Wir beraten KMU, Non-Profit-Organisationen und Verwaltungen bei Reorganisationen, Nachfolgeregelungen, demografischen Herausforderungen und Personalfragen.

Ob Coaching, Workshops, Moderation oder Projektbegleitung – wir unterstützen Sie mit Erfahrung, Klarheit und Weitblick.

Ruedi Winkler
Personal- und Organisationsentwicklung

Imbisbühlsteig 12 | 8049 Zürich
Natel: 079 638 87 36 | mail@ruediwinkler.ch
www.ruediwinkler.ch

Winterzeit ist Fondue Chinoise-Zeit!



Menu:
Bunter Marktsalat
***
Fondue Chinoise à discrétion
Rind-, Kalbs-, Schweinefleisch
Tartar-, Andalouse-, Aioli-, Curry- und BBQ-Sauce mit Züri Frites
***
CHF 65.- / pro Person

Wir bitten um Voranmeldung:
info@spirgarten.ch
oder unter **044 438 15 15**
Wir freuen uns auf Sie!

BRASSERIE SPIRGARTEN
Bier im Quartier

Hotel Spirgarten-Lindenplatz 5-8048 Zürich- www.spirgarten.ch

lf

Print und Web.
Ganz ohne Firlefanz.

Unsere Arbeit gibt es online in Bildern.

lettrafot.ch

Newsletter abonnieren

Mit dem Newsletter der Stadtmusik Zürich erhalten Sie regelmässig News und Konzerthinweise.
Das Abo können Sie jederzeit wieder abmelden.

stadtmusik.ch/newsletter

Kontakte / Impressum

Postadresse
Stadtmusik Zürich, 8000 Zürich
www.stadtmusik.ch

Präsident
Stefan Nussbaum
Wallisellenstrasse 20, 8600 Dübendorf
079 406 13 17

Direktion
Niki Wüthrich
Mittelbergsteig 19, 8044 Zürich
076 375 15 72

Redaktion/Inserate
Markus Baumann
Haldenweg 11, 8320 Fehraltorf
079 699 26 81
redaktion@stadtmusik.ch

Redaktionelle Beiträge
Markus Baumann, Marianne Brönimann

Layout/Druck
Lettrafot, 8048 Zürich, lettrafot.ch

Das «Da Capo» (Vereinsnachrichten) der Stadtmusik Zürich ist das offizielle Publikationsorgan für alle Mitglieder der Stadtmusik Zürich. Es sind das Aktiv-, Passiv-, und Ehrenmitglieder sowie Mitglieder der Gönnervereinigung der Stadtmusik Zürich. Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Die Publikation erscheint vierteljährlich, einmal pro Quartal. 100. Jahrgang.



We Love Ocakbasi.

Jetzt reservieren!

044 432 21 21

Musti Grill
Saumackerstrasse 48
8048 Zürich

Tel. 044 432 21 21
info@musti-grill.ch
www.musti-grill.ch